

Biografie



Dr. Winfried Materna

geboren	25. Juli 1944 in Allenstein (Ostproußen)
1966 - 1969	Studium der Mess- und Regeltechnik an der Ingenieurakademie Gauß in Berlin; Abschluss: Ing. grad.
1969 - 1973	Studium der Elektrotechnik und Informatik an der Technischen Universität Berlin; Abschluss: Dipl. Ing.
1973 - 1978	Assistentztätigkeit an der Universität Hamburg, Fachbereich Informatik, Lehrstuhl Prof. E. Jessen
1978	Promotion zum Dr. rer. nat. in der Informatik an der Universität Hamburg
1978 - 1979	Leitung eines Forschungsprojektes im Bereich der Universität Dortmund, Fachbereich Informatik
1979	Gründung einer GbR im Bereich Datenverarbeitung
1980	Gründung der MATERNA GmbH, Dortmund, mit Teilhaber Helmut an de Meulen, Tätigkeit als geschäftsführender Gesellschafter

Nach seinem Studium der Mess- und Regeltechnik an der Ingenieurakademie Gauß in Berlin sowie dem Studium der Elektrotechnik und Informatik an der Technischen Universität Berlin promovierte Winfried Materna an der Universität Hamburg in der Informatik. In der Folge übernahm er die Leitung eines Forschungsprojektes im Fachbereich Informatik an der Universität Dortmund. 1980 gründete er gemeinsam mit seinem Partner Helmut an de Meulen die MATERNA GmbH. Die blendende Zukunft der Informatik und Telekommunikation waren Auslöser für diese Entscheidung.

Für den Schritt in die Selbstständigkeit gab es mehrere Gründe: In Industrie und Wirtschaft boten sich die Möglichkeiten, seine Ideen in die Praxis umzusetzen, die es in der öffentlichen Forschung und Entwicklung nicht gab. Auch für die Verwirklichung seiner persönlichen Interessen und beruflichen Wünsche sah Winfried Materna die Chance in der Selbstständigkeit und nicht in einer Hochschullaufbahn, die er ursprünglich einschlagen wollte.

Schon von Beginn seiner beruflichen Laufbahn an engagierte sich Winfried Materna bei der Mitgestaltung des wirtschaftspolitischen Umfeldes der Region, zunächst als aktives Mitglied der IHK-Wirtschaftsjunioren und seit 1991 als Vollversammlungsmitglied der IHK zu Dortmund. Von 1997 bis 2004 war Winfried Materna Präsident und wurde anschließend zum Ehrenpräsident der IHK zu Dortmund ernannt.

Der Ministerpräsident des Landes verlieh Winfried Materna 2001 den Staatspreis NRW für seine herausragenden Verdienste um die Modernisierung der Wirtschaft und den Strukturwandel des Landes.

Ehrenamtlich ist Winfried Materna vielfältig engagiert. Die langjährige Mitgliedschaft in sozial und kulturell engagierten Vereinen wie die „Kulturstiftung Dortmund“ und „Lions Tremonia“ sind Zeugnisse seines ständigen Einsatzes für die Verbesserung auch der weichen Standortfaktoren in seiner Wahlheimat Westfalen. Ferner war Winfried Materna von Ende 2005 bis Ende 2010 Co-Moderator des Initiativkreis Ruhr. Darüber hinaus engagierte er sich in der Gesellschaft für Westfälische Wirtschaftsgeschichte sowie in der Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung (AWV). Viele Jahre war er Vorsitzender Vorstand des Westfälischen Industrieklubs in Dortmund, deren Ehrenmitglied er heute ist.

Seine unternehmerische Erfahrung bringt Winfried Materna in diversen Beiräten und Aufsichtsrats-Mandaten in Wirtschaftsunternehmen, Institutionen und Verbänden wie dem BITKOM ein.

Im April 2008 überreichte ihm der NRW-Ministerpräsident das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse. Damit wurden seine entscheidenden Impulse zum erfolgreichen Wandel der Region und sein massiver Einsatz für bedrohte Arbeitsplätze ausgezeichnet.

Der City Ring, die Vereinigung der Dortmunder Innenstadt-Kaufleute, ehrte ihn für seine Tätigkeit als erfolgreicher Unternehmer und sein vielfältiges Engagement in Wirtschaft, Kultur, Sport und sozialen Belangen. Im Januar 2010 wurde ihm dafür der City-Ring des Jahres 2010 verliehen.

Seit dem Jahr 2011 ist Dr. Materna aktives Mitglied im CeBIT-Messebeirat.